Presse-Information zur Verleihung des Deutschen Klimapreises
der Allianz Umweltstiftung am 3. Juni 2013 in Berlin

Schulen schützen Klima

Rekordbeteiligung beim Schulwettbewerb um den Deutschen Klimapreis der Allianz Umweltstiftung: 150 Schulen hatten sich um die mit insgesamt 65.000 Euro dotierte Auszeichnung beworben. Am Montag Abend erhielten die fünf Siegerschulen im Allianz Forum am Brandenburger Tor ihre Auszeichnungen, am Dienstag wird Ihnen der Bundespräsident im Schloss Bellevue persönlich zur Auszeichnung gratulieren.

Berlin, 3. Juni 2013

Der Schutz unseres Klimas ist ein wichtiges Thema an Schulen. Dies zeigt der in diesem Jahr bereits zum 5. Mal verliehene Deutsche Klimapreis der Allianz Umweltstiftung. „Wir waren wieder total begeistert von den vielfältigen Aktivitäten zum Klimaschutz an deutschen Schulen und zwar erstaunlicherweise gänzlich unabhängig vom Schultyp“, erklärte Dr. Lutz Spandau, Vorstand der Allianz Umweltstiftung, am Montag Abend bei der Preisverleihung in Berlin.

Preisverleihung im Allianz Forum

Im mit über 400 Gästen gut gefüllten Allianz Forum am Pariser Platz, direkt neben dem Brandenburger Tor, überreichten die Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesumweltministerium, Ursula Heinen-Esser, Prof. Dieter Stolte, Kuratoriumsvorsitzender der Allianz Umweltstiftung, und Dr. Spandau den fünf Gewinnerschulen die Preise.

Eine hochwertigen Trophäe, eine Urkunde und ein Scheck über jeweils 10.000 Euro gingen an das Ernst-Mach-Gymnasium in Haar bei München, die

Information - Information - Information - Information - Information - Information

Integrierte Gesamtschule Mühlenberg aus Hannover, die Realschule Triberg im Schwarzwald, das Wildermuth-Gymnasium Tübingen sowie die Alexander-von-Humboldt-Europaschule aus Viernheim in Hessen.

„Die Preisgelder sollen Ansporn sein und zur Finanzierung neuer Klimaschutzprojekte an den Schulen verwendet werden“, betonte Prof. Dieter Stolte in seiner Würdigung der Preisträger des Deutschen Klimapreises, welcher „zu den wichtigsten Aktivitäten der Stiftung zählt.“

„Die Energiewende und der Klimawandel sind zwei der großen umweltpolitischen Themen unserer Zeit. Ich freue mich besonders, dass Jugendliche sich bei der Bewältigung dieser Aufgaben engagieren,“ sagte Frau Heinen-Esser im Rahmen der Preisverleihung. „Daher gratuliere ich nicht nur den Schülerinnen und Schüler der ausgezeichneten Schulen, sondern auch der Allianz Umweltstiftung, dass sie den Deutschen Klimapreis ins Leben gerufen hat.“

Und noch ein weiterer Gratulant wartet auf die Siegerteams: Am Dienstag den 4. Juni wird Bundespräsident Joachim Gauck die Siegerteams zu einem Fototermin im Schloss Bellevue empfangen und ihnen persönlich zu ihrer Auszeichnung sowie ihren Klimaschutz-Aktivitäten gratulieren.

Energiedetektive, Klimabotschafter und Themenjahre

Das Projektteam Umweltschule des Ernst-Mach-Gymnasiums Haar bei München wird für sein langjähriges und umfangreiches Klimaschutz-Engagement ausgezeichnet: Energiedetektive kümmern sich um das Energiesparen im Schulalltag, Botschafter für Klimagerechtigkeit informieren auch außerhalb der Schule über den Klimawandel und im Unterricht oder in

Information - Information - Information - Information - Information - Information

Jahresprojekten wird das Thema „Klimaschutz“ auf unterschiedlichste Weise behandelt. Besonders beeindruckte die Jury das Themenjahr 2012 zu „Ernährung und Klima“. In zahlreichen schulübergreifenden Aktivitäten wurde anschaulich auf den Zusammenhang zwischen unseren Ernährungsgewohnheiten und dem Klimawandel aufmerksam gemacht.

Solar- und Windtankstelle für Elektrofahrzeuge

Der Profilkurs „Sonnenenergie“ der Integrierten Gesamtschule (IGS) Mühlenberg in Hannover erhält die Auszeichnung für sein Projekt „Solar- und Windtankstelle“. In Zusammenarbeit mit der Universität und den Verkehrsbetrieben Hannover erstellten die Schülerinnen und Schüler zunächst Modellanlagen unterschiedlichster Windkraftanlagen, um schließlich den für eine Realisierung am besten geeigneten Rotortyp herauszufinden. Dieser dient nun in Kombination mit einer Fotovoltaik-Anlage als Elektrotankstelle für die schuleigenen Elektrofahrzeuge. Die Jury lobte auch das langjährige Engagement des Profilkurses für das so genannte „Energie-LAB“ der Schule, ein lokales Energie-Kompetenzzentrum, in dem neben den Klassen der IGS jährlich auch ca. 100 externe Gruppen rund um das Thema Energie experimentieren.

Eimerweise Energie

Die ehemalige Klasse 8b der Realschule Triberg im Schwarzwald überzeugte die Jury mit ihrem Unterrichtsprojekt „Das Energieheft“. Die Klasse beschreibt darin den typischen „Energiealltag“ eines Schülers: Vom warmen Wasser zum Zähneputzen über die Fahrt mit dem Schulbus bis zum abendlichen Fernsehschauen. Dabei wurde jeweils der genaue Energieverbrauch ermittelt und in eine für Kinder besonders anschauliche, selbst erfundene Energieeinheit umgerechnet, den „Eimer“. Das ist die Energiemenge, die

Information - Information - Information - Information - Information - Information

benötigt wird, um einen zehn Kilogramm schweren Eimer zehn Meter hoch zu heben.

Schüler-Klima-Messe und Klima-Weckle

Am Wildermuth-Gymnasium in Tübingen wirbt die von zwei Schülern gegründete Umwelt-AG „YOUff“ (Youth for Future) seit 2009 mit unterschiedlichsten Aktivitäten für mehr Klimaschutz – zum Beispiel mit einer jährlichen Infoveranstaltung für die 5. Klassen, Vorträge in den höheren Klassenstufen oder Klimaausstellungen im Schulgebäude. Ausgezeichnet wird die 2012 von der Umwelt-AG vollständig in Eigenregie geplante und durchgeführte „Schüler-Klima-Messe“, eine dreitägige Veranstaltung in der Schulsporthalle mit den Schwerpunkten Klimawandel, Müll, Ernährung und Mobilität.

Energie-Agentur und Energie-Contracting

An der Alexander-von-Humboldt-Europaschule Viernheim (Hessen) ist seit vielen Jahren die Schülerfirma „Energieagentur“ aktiv. Regelmäßig investiert sie im Schulgebäude in unterschiedlichste Energiesparmaßnahmen und erhält dafür vom Schulträger einen Teil der dadurch eingesparten Energiekosten – die dann wieder für weitere Klimaschutz-Maßnahmen verwendet werden.

Keine leichte Aufgabe für die Jury bei 150 Bewerbungen

„Für die Jury war es keine leichte Aufgabe, unter so vielen qualifizierten Einsendungen die fünf Siegerschulen zu ermitteln“, verriet Projektmanager Peter Wilde von der Allianz Umweltstiftung. Und damit es unter den 150 Bewerbern aus dem ganzen Bundesgebiet möglichst viele Gewinner gibt, werden zusätzlich 15 Anerkennungspreise von jeweils 1000 Euro vergeben.

Information - Information - Information - Information - Information - Information

Allianz Umweltstiftung

Die Allianz Umweltstiftung, eine der größten Umweltstiftungen in Deutschland, kann bereits auf über 20 Jahre operativen Einsatz für die Umwelt in Deutschland zurückblicken. Seit ihrer Gründung 1990 hat die Allianz Umweltstiftung etwa 60 Millionen Euro für ihre Stiftungszwecke zur Verfügung gestellt.

Berlin, 3. Juni 2013 – Abdruck honorarfrei

Weitere Informationen:

Allianz Umweltstiftung

Dr. Lutz Spandau (Vorstand)
Dipl.-Ing. Peter Wilde (Projektmanagement)
Pariser Platz 6
10117 Berlin

Tel.: 030 – 20 67 15 95 - 50
Fax: 030 – 20 67 15 95 - 60
www.allianz-umweltstiftung.de
info@allianz-umweltstiftung.de

Information - Information - Information - Information - Information - Information